

Gymnasium Salzgitter Bad

Schulinternes Curriculum für den Doppeljahrgang 7/8 (2023)

beschlossen am 16.11.2023 in der Fachkonferenz Erdkunde

Hinweis:

Erdkunde wird im 7. Jahrgang mit 2.WS unterrichtet, im Jahrgang 8. Epochal mit 2 WS.

Das SchiC lässt bewusst Freiräume für die Gestaltung des Unterrichts durch die jeweilige Lehrkraft um spezifische Schwerpunkte (Interesse, Übungsbedarf) setzen zu können und aktuelle Entwicklungen leichter aufgreifen zu können.

Kompetenzbereiche, die im gesamten Doppeljahrgang immer wieder trainiert werden sollen, aber nicht zu einem konkreten Thema zugeordnet sind:

O 1/1 - O 1/2 - O 2/1 - O 2/2 - M 1/1 - M 1/2 - M 2/1 - M 2/2 - M 3/1 - M 3/2 - M 3/3 - M 3/4 - M 5/1 - M 5/2 - K 1/1 - K 1/2 - K 1/3 - K 1/4

Lehrwerk: TERRA 2 Gymnasium Niedersachsen

Jahrgang 7				
Kern-thema	Themen	Raumbei-spiele	Fachbegriffe	Kompetenzen (Kompetenzbereiche) (F = Fachwissen; O = Räumliche Orientierung; M = Erkenntnisgewinnung durch Methoden; K = Kommunikation; B = Beurteilung und Bewertung) – Lesehilfe: F1/1 = Fachwissen Kernthema1/1. Kompetenz
	1. Wetter, Klima & Co.			
Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate	Tageslängen und Jahreszeiten Klimadiagramme auswerten und zeichnen Wetter und Klima Grundlagen atmosphärische Zirkulation Ozeanisches und kontinentales Klima	Welt, Tropen, Afrika, Europa, deutsches Mittelgebirge	Arid, Gemäßigte Zone, Golfstrom, humid, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeiten, Klima, kontinentales Klima, Luftdruck, ozeanisches Klima, Passat, Polarzone, Subtropen, Tropische Zone, Wetter, Wetterelemente, Zenit	[F4/2] [F4/3] [O3/1] [K1/2] [K1/4] [B2/4]

Jahrgang 8

Kern-thema	Themen	Raumbei- spiele	Fachbegriffe	Kompetenzen (Kompetenzbereiche) (F = Fachwissen; O = Räumliche Orientierung; M = Erkenntnisgewinnung durch Methoden; K = Kommunikation; B = Beurteilung und Bewer-tung) – Lesehilfe: F1/1 = Fachwissen Kernthema1/1. Kompetenz
	1. Die Stadt			
Städte im Wandel	Wachstum und Schrumpfprozesse von Städten Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt Funktionale Stadtgliederung Nachhaltige Stadtentwicklung	Deutschland, Salzgitter, Braunschweig, Köln, Berlin	nachhaltige Stadtentwicklung, Suburbanisierung	[F6/1] - [F6/5] [M4/4] - [M5/3] [K1/2] - [K1/4] - [K2/1] [B2/2] - [B2/4]
	2. Städte in anderen Kulturräumen			
	Modelle außereuropäischer Städte Bspw.: - Nordamerikanische Stadt - Orientalische Stadt - Lateinamerikanische Stadt	Nordamerika (z.B. Denver, Detroit) Lateinamerika, Marrakech, México, Nairobi	Metropole, Metropolisierung, Pull-Faktoren, Push- Faktoren, Suburbanisierung, Verstädterung	[F6/1] - [F6/5] [O2/2] [M4/4] - [M5/3] [K1/2] - [K1/4] - [K2/1] [B2/2] - [B2/4]

Erwartete prozessbezogene Kompetenzen am Ende von Schuljahrgang 10 (Übersicht der Kompetenzbereiche)

Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung
[O1] Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände	[M1] Kompetenz, geografische Fragestellungen zu entwickeln	[K1] Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken	[B1] Kompetenz, Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und
Die Schülerinnen und Schüler ...			

<p>[O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),</p> <p>[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes).</p>	<p>[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen, [M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.</p>	<p>[K1/1] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.</p>	<p>[B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität), [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte), [B1/3] beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung, [B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität.</p>
<p>[O2] Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme</p>	<p>[M2] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen</p>	<p>[K2] Kompetenz, zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen</p>	<p>[B2] Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
<p>[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz).</p>	<p>[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente.</p>	<p>[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, [K2/2] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht, [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss).</p>	<p>[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>
<p>[O3] Kompetenz zur Orientierung in Realräumen</p>	<p>[M3] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			

<p>[O3/1] bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum,</p> <p>[O3/2] beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum,</p> <p>[O3/3] orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze).</p>	<p>[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen,</p> <p>[M3/2] werten relevante Informationen aus,</p> <p>[M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,</p> <p>[M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.</p>		
<p>[O4] Kompetenz zur differenzierten Raumwahrnehmung und -konstruktion</p>	<p>[M4] Fähigkeit, methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
<p>[O4/1] erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,</p> <p>[O4/2] erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten).</p>	<p>[M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,</p> <p>[M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,</p> <p>[M4/3] überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,</p> <p>[M4/4] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.</p>		
	<p>[M5] Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>			
	<p>[M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an,</p> <p>[M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,</p> <p>[M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,</p> <p>[M5/4] führen aufgabengeleitet Kartierungen durch,</p> <p>[M5/5] beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS,</p> <p>[M5/6] beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung).</p>		

